

Stellenausschreibung „Projektkoordination Eifelburgen digital“

Das Zentrum für Ostbelgische Geschichte V.o.G. (ZOG) fungiert seit 2014 als Vernetzungs- und Vermittlungsplattform für die Geschichtsarbeit in Ostbelgien. Unsere Aufgaben und Ziele sind die folgenden:

- Quellen zur Regionalgeschichte sammeln, sichern und auswerten,
- Neue Fragen an die Geschichte stellen,
- Die Geschichte Ostbelgiens darstellen und deuten,
- Die historische Arbeit in Ostbelgien koordinieren, Geschichtssuchenden, Geschichtsvereinen und Forschern helfen und zum Geschichtsbewusstsein in Ostbelgien beitragen.
- Die Geschichtsarbeit soll einen Beitrag leisten, damit die Bürger das Zusammenleben in der Vergangenheit besser verstehen und somit Orientierung für die komplexen Fragen der Gegenwart und Zukunft entwickeln können.

Als Betreiber des Portals geschichte.be sowie mehrerer virtueller Ausstellungen und interaktiver Karten sind unsere Aufgaben v.a. im Bereich der Public & Digital History angesiedelt.

Das ZOG sucht zum 1. Januar 2027 einen Projektkoordinator (m/w/d) in Vollzeit (38h/Woche), befristet für zwei Jahre, also bis zum 31. Dezember 2028. Aufgabe ist die Projektkoordination des Interreg-Projekts „Eifelburgen digital“, welches das ZOG gemeinsam mit mehreren Projektpartnern aus der Großregion durchführt. Ziel des Projekts sind der Erhalt und teilweise Instandsetzung, aber auch die digitale Erfassung und Präsentation der Burgen bzw. Schlösser in Burg-Reuland und St. Vith (B), Clervaux und Oberwampach (L) sowie Schönecken (D).

Ihre Aufgaben:

- Verantwortliche Koordination des Interreg-Projekts „Eifelburgen digital“ (INTGR1900350)
- Kommunikation mit und Koordination der Projektpartner, sowohl der finanziellen wie auch der strategischen Partner
- Erstellen von Vorlagen zur Vergabe von Aufträgen
- Organisation von Projekttreffen sowohl digital wie auch in Präsenz
- Überwachung des Projektfortschritts und Einhaltung der Zeitpläne
- Kontrolle des Budgets sowie der Mittelzu- und abflüsse

- Inhaltliche Mitarbeit am Projekt (Verfassen von Texten über Burgen in der Großregion, Recherche in Archiven und Bibliotheken)

Wir erwarten:

- Ein abgeschlossenes Masterstudium im Bereich der Geschichte, der historisch arbeitenden und vergleichenden Kulturwissenschaften, Digital Humanities oder einer verwandten geisteswissenschaftlichen Disziplin
- Eingehende Beschäftigung mit den Themen und Methoden moderner Regionalgeschichte
- Perfekte schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit im Deutschen (C2) und solide Französischkenntnisse (B2/C1); Niederländisch- und Englischkenntnisse sind von Vorteil
- Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Eigenverantwortung, überdurchschnittliche und nachgewiesene Motivation
- Bereitschaft zu Reisetätigkeit und zu flexibler Arbeitszeitgestaltung, auch am Abend und am Wochenende
- Ausgewiesene Kompetenzen im Bereich der Verwaltung und Koordination

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem modernen und digital orientierten Zentrum für Regionalgeschichte
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem motivierten, freundlichen und humorvollen Team mit flachen Hierarchien und kurzen Wegen
- Flexible Arbeitszeiten mit Möglichkeiten zum Homeoffice, Jobrad bei Bedarf
- Die Stelle kann bei Bedarf auch für ein eigenes Forschungsvorhaben genutzt werden
- Indexierte Vergütung in Anlehnung an die Entlohnungs- und Zulagenregelung für Referenten im Bildungs- und Forschungsbereich der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (Barema der paritätischen Kommission 329.02), verbunden mit einer Zulage für die Projektkoordination

Ihre ohne KI erstellten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben) richten Sie bitte per Mail (als angehängte pdf-Datei) an den Leiter des ZOG, Herrn Dr. Nicholas Williams, Kaperberg 2-4, 4700 Eupen, Belgien (williams@geschichte.be). Bewerbungsschluss ist der 18. November 2026. Ausgewählte Bewerber werden Ende November, Anfang Dezember zum Gespräch eingeladen.